



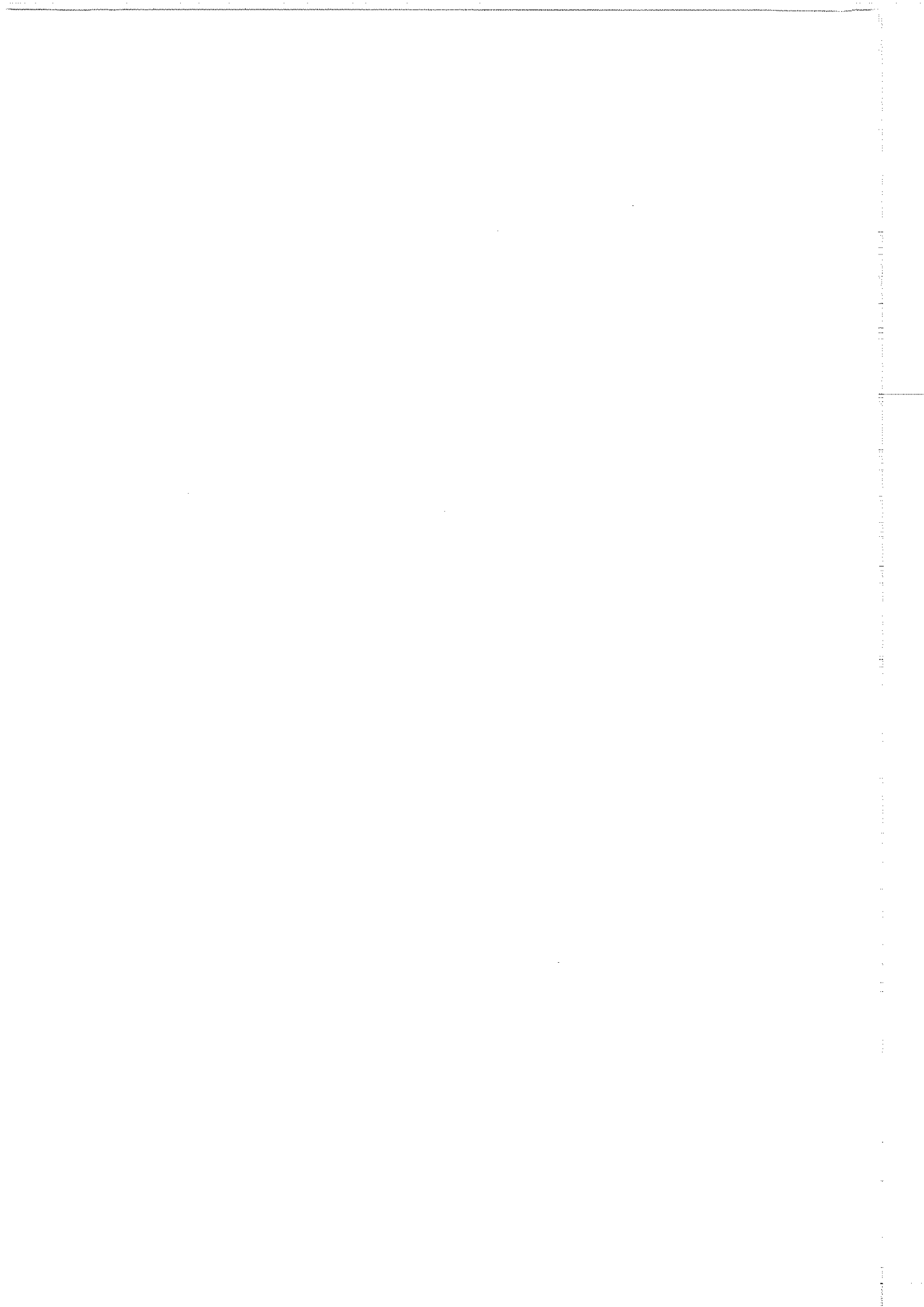
**CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO-ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO-SÜDTIROL**

Atti Consiliari
Sitzungsberichte des Regionalrates

X Legislatura - X Gesetzgebungsperiode
1988 - 1993

SEDUTA 77 SITZUNG

21.11.1991



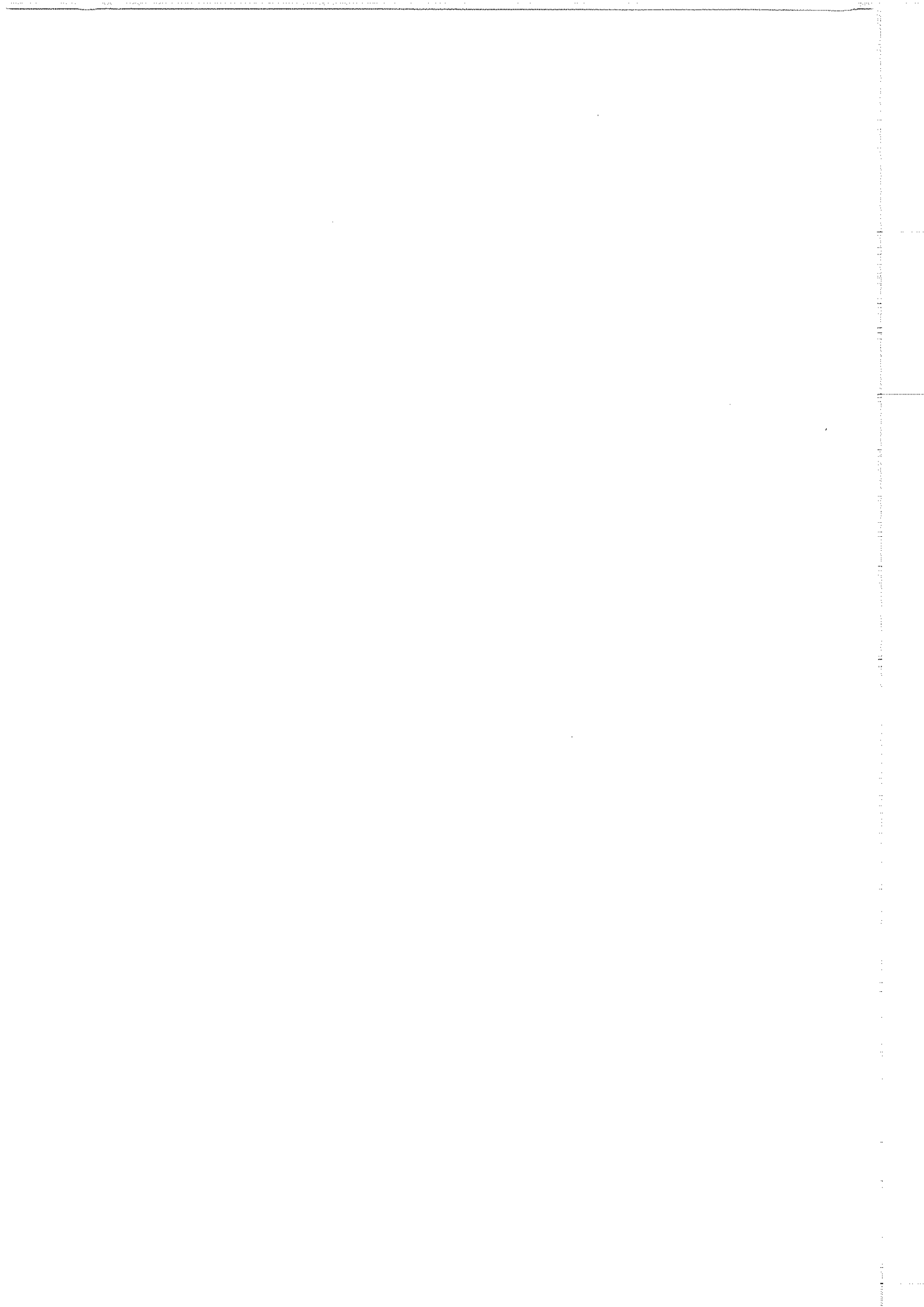
**INDICE DEGLI ORATORI INTERVENUTI
VERZEICHNIS DER REDNER**

MERANER Gerold
(Gemischte Fraktion)

pag. 5

KLOTZ Eva
(Gruppo Union für Südtirol)

" 6



INDICE

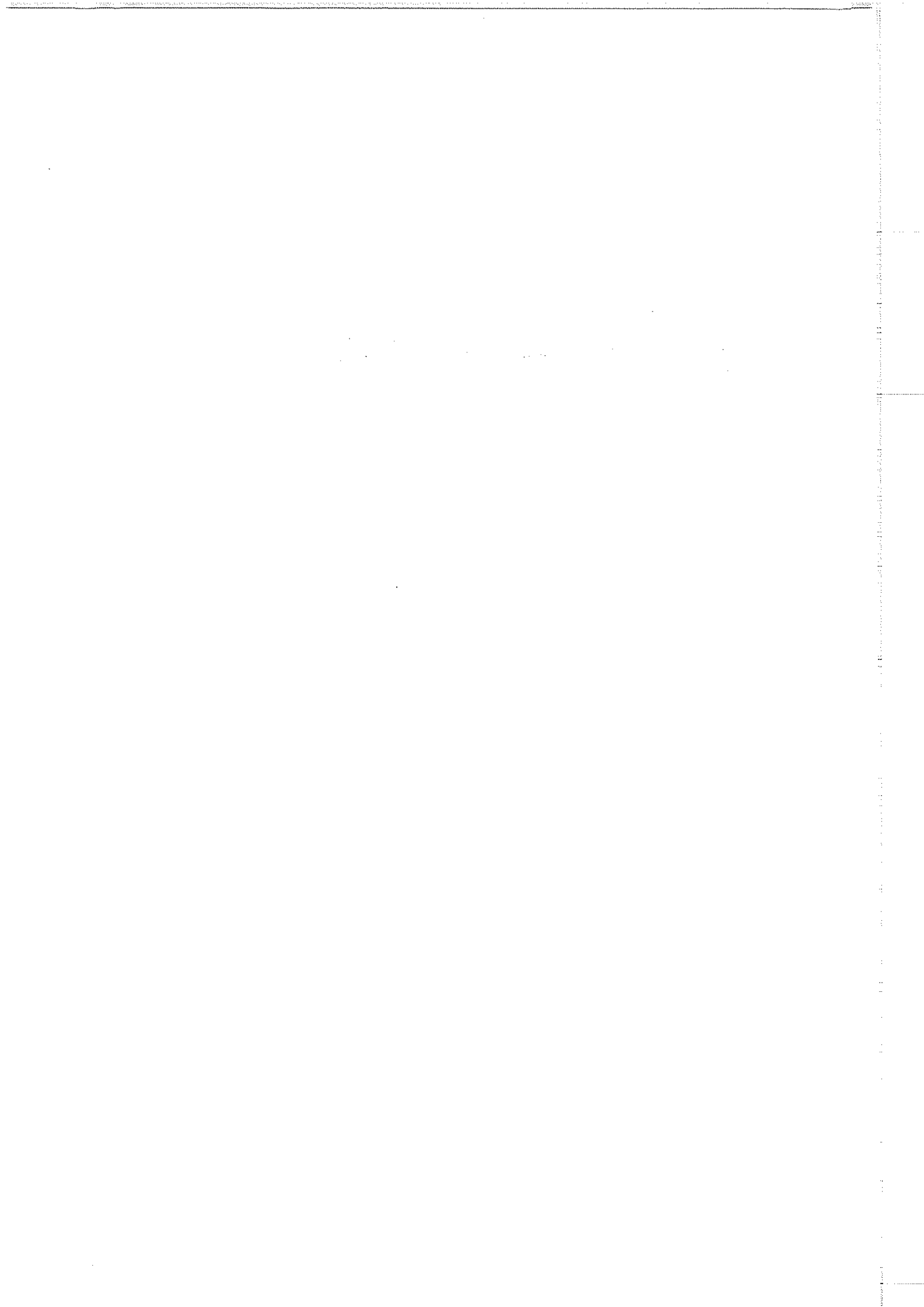
INHALTSANGABE

Disegno di legge n. 68:
Interventi in materia di previdenza
integrativa (presentato dalla Giunta
regionale)

pag. 2

Gesetzentwurf Nr. 68:
Maßnahmen auf dem Sachgebiet der
Ergänzungsfürsorge (eingebracht vom
Regionalausschuß)

Seite 2



Vorsitzender: Präsident Peterlini
Presidenza del Presidente Peterlini

Ore 10.07

PRÄSIDENT: Ich bitte die Abgeordneten Platz zu nehmen. Wir können mit der Sitzung beginnen und ich bitte um den Namensaufruf.

PRESIDENTE: Prego i signori Consiglieri di prendere posto. La seduta può iniziare. Prego procedere all'appello nominale.

MORELLI: (segretario):(fa l'appello nominale)

PRÄSIDENT: Ich bitte um Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung.

PRESIDENTE: Prego dare lettura del processo verbale dell'ultima seduta.

MORELLI: (segretario):(legge il processo verbale)

PRÄSIDENT: Für die heutige Sitzung haben sich die Abg. Boato, Duca, Betta, Saurer, Ricci, Tononi, Angeli, Holzmann und Rella entschuldigt.

PRESIDENTE: Per la seduta odierna hanno giustificato la loro assenza i cons. Boato, Duca, Betta, Saurer, Ricci, Tononi, Angeli, Holzmann e Rella.

PRÄSIDENT: Ich darf einige Mitteilungen machen:

PRESIDENTE: Comunicazioni:

Am 20. November 1991 haben die Regionalratsabgeordneten Marzari, Chiodi, Rella und Viola den Beschlußantrag Nr. 31 eingebracht, mit welchem die Anwendung des Artikels 4 des Regionalgesetzes Nr. 14/1988 betreffend die Angestellten der ehemaligen Krankenkassen gefordert wird.

Der Abgeordnete Marzari hat seinen Rücktritt als Mitglied der ersten Gesetzgebungskommission mitgeteilt.

Die Ersetzung wird gemäß Artikel 23 der Geschäftsordnung in der nächsten Regionalratssitzung erfolgen.

In data 20 novembre 1991 i Consiglieri regionali Marzari, Chiodi, Rella e Viola hanno presentato la mozione n. 31, con cui chiedono che venga dato corso all'applicazione dell'articolo 4 della legge regionale n. 14/1988 concernente i dipendenti delle ex casse mutue provinciali di malattia.

Il Consigliere Marzari ha comunicato le sue dimissioni quale membro della prima Commissione legislativa.

La sostituzione sarà effettuata a sensi dell'articolo 23 del Regolamento interno nella prossima seduta di Consiglio regionale.

PRÄSIDENT: Jetzt darf ich eine Erklärung verlesen, die zum Iter des Gesetzentwurfes erfolgt:

PRESIDENTE: Darò lettura di una dichiarazione attinente l'iter legislativo di questo disegno di legge.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt die Südtiroler und Trentiner Öffentlichkeit die Behandlung des sogenannten Familienpaketes im Regionalrat. Da aufgrund der weit auseinander klaffenden Standpunkte zwischen Mehrheit und Minderheit mit einer sehr schwierigen und langwierigen Arbeit im Regionalrat zu rechnen ist, die sich möglicherweise über Monate hinziehen kann, betrachte ich es als meine Pflicht, als Präsident dieses regionalen Gesetzgebungsorgans folgende Erklärung abzugeben:

Der Präsident vertritt den gesamten Regionalrat und wahrt dessen Würde und Rechte. Es wird meine vornehmste Aufgabe sein, gerade in dieser heiklen Phase der politischen Debatte den Vorsitz so zu führen, daß – unabhängig von den politischen Absichten von Mehrheit und Minderheit – folgende Ziele verwirklicht werden können:

1. Daß das anstehende Gesetz ordentlich geprüft und zügig behandelt werden kann, um den Erwartungen entgegenzukommen, welche die Bevölkerung an den Regionalrat stellt. Man erwartet sich, daß die gewählten Abgeordneten ihre Aufgaben ernsthaft wahrnehmen und durch ihre Präsenz und ihre Mitarbeit die Prüfung der vorgeschlagenen Gesetzesmaßnahmen gewährleisten.
2. Die Arbeiten wickeln sich natürlich nach der vorliegenden Geschäftsordnung ab, die nicht nur das Prozedere genau festlegt, sondern auch allen Abgeordneten breiten Raum für Debattenbeiträge und Abänderungsanträge einräumt. Es liegen derzeit 388 Abänderungsanträge zum Familienpaket vor, die einzeln diskutiert, geprüft und genehmigt werden müssen. Unabhängig davon, welche politische Zielrichtung damit verfolgt wird, werden der Präsident und das Präsidium dafür Sorge tragen, daß alle Anträge sachgemäß behandelt und abgestimmt werden können. Ich werde mich zu diesem Zweck mit den Fraktionsvorsitzenden im Anschluß an diese Sitzung treffen, um einen neuen erweiterten Terminkalender abzusprechen, der beide Zielsetzungen gewährleisten soll.
Um es nochmal deutlicher zu sagen: genau so wie ich der Mehrheit und den Einbringern des Gesetzentwurfes versichern möchte, daß ich alle Möglichkeiten der Geschäftsordnung ausschöpfen werde, um eine zügige Behandlung zu gewährleisten, da sie im Interesse der Bevölkerung liegt, genauso versichere ich den Minderheiten, daß sie alle ihre Rechte, die in der Geschäftsordnung verankert sind, voll ausschöpfen können.

Sollte trotz all dieser Bemühungen eine Verschleppung oder eine Behinderung der Arbeiten im Regionalrat dadurch auftreten, daß man eine bewußte Obstruktionspolitik betreibt, um damit den Gang des Gesetzes aufzuhalten, so werde ich dies nicht verhindern können, will aber dazu aber folgendes erklären:

- die Ausschöpfung der vollen Rechte der Geschäftsordnung der Mehr- und Minderheit – auch bis zur bewußten Erschwerung und Verzögerung der Arbeiten – ist ein Mittel der parlamentarischen Demokratie, das ich weder verbieten kann, noch verbieten will. Mir bleibt nur, an die menschliche und politische Verantwortung jedes einzelnen Abgeordneten zu appellieren. Jeder Volksvertreter muß sich schließlich vor den Wählern und dem Volk rechtfertigen. Diesen Appell richte ich sowohl an die Mehrheit wie auch an die Minderheit.
- Zur Mehrheit, deren Vertreter in der Öffentlichkeit Kritik an der geltenden Geschäftsordnung geübt haben, weil diese angeblich nicht die notwendigen Instrumente zur Verhinderung der Obstruktionspolitik beinhalte, möchte ich als Präsident des gesamten Regionalrates folgendes erklären:
Die Geschäftsordnung, nach der sich die Arbeiten abzuwickeln haben und für deren

Einhaltung ich Sorge tragen will, wurde – so wie es im Art. 31 des Autonomiestatutes vorgesehen ist – mit absoluter Mehrheit der Mitglieder des Regionalrates genehmigt. So wie diese nun gilt, wird sie angewandt, auch wenn die Geschäftsordnung möglicherweise dem einen zu viel und dem anderen zu wenig Spielraum bieten sollte. Ich bin mir bewußt, daß ich damit das Risiko auf mich nehme, von beiden Seiten kritisiert zu werden, wie ich es leider bereits am Rande der vergangenen Sitzungen zu Unrecht zu hören bekam. Diese Kritik, auch wenn sie manchmal mit aggressivem Benehmen verbunden ist, wird mich nicht daran hindern, die Geschäftsordnung nach bestem Wissen und Gewissen anzuwenden.

In diesem Zusammenhang wurde auch eine Änderung der Geschäftsordnung verlangt. Wie die hohe qualifizierte Mehrheit, die zu ihrer Verabschiedung notwendig ist, zeigt, handelt es sich dabei um eine wichtige politische Entscheidung, die nicht der Präsident zu treffen hat. Dafür gibt es ein eigenes Verfahren und eine eigene vorbereitende Kommission: die Kommission für die Geschäftsordnung, welche sich aus den Vorsitzenden aller Regionalratsfraktionen und dem Präsidenten des Regionalrates zusammensetzt. Dieser Geschäftsordnungskommission liegen verschiedene Anträge zur Abänderung vor, die bereits in einer Reihe von Sitzungen geprüft wurden. Diese Kommission hat auch in ihre jüngsten Sitzung eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich aus den Regionalratsabgeordneten Leveghi und Montali für die politischen Minderheiten sowie aus Brugger und Negherbon für die Mehrheit zusammensetzt. Die Aufgabe der Kommission ist es, einen Gesamtvorschlag zur Verbesserung der Geschäftsordnung auszuarbeiten. Sobald die genannte Arbeitsgruppe diesen Vorschlag einreicht, wird es meine Aufgabe sein, sofort die Geschäftsordnungskommission einzuberufen und darüber zu befinden. Tatsächlich muß ich feststellen, und ich habe es anlässlich einer Sitzung in der Geschäftsordnungskommission auch schon festgehalten, daß die vorliegende Fassung der Geschäftsordnung nicht ausreichende Möglichkeiten bietet, die Sitzungen so zu führen, daß eine ordentliche Abwicklung der Arbeiten immer gewährleistet ist.

Heute müssen wir die Abstimmung über den Übergang zur Sachdebatte wiederholen, weil im Rahmen der Sitzungen der vergangenen Woche – auf Grund der Nichtteilnahme verschiedener Abgeordneter – die Beschlußfähigkeit nicht gegeben war und dies erfolgt übrigens mit einer schriftlichen Abstimmung, weil ein entsprechender Antrag vorliegt.

Abschließend möchte ich nochmals einen Appell für eine gute Zusammenarbeit an die Kollegen Abgeordneten richten, verbunden mit der Bitte, ein ordentliches Arbeiten zu ermöglichen. Schließlich sind wir alle gewählt worden, um unsere Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen zu verrichten. Nach Abschluß der Arbeiten des Regionalrates sind die Fraktionsvorsitzenden zu einer Sitzung eingeladen, um darüber zu entscheiden, wie die Arbeiten am Familienpaket fortgesetzt werden sollen und welche Termine dafür vorgesehen werden.

L'opinione pubblica sudtirolese e trentina segue con grande interesse la trattazione del cosiddetto Pacchetto famiglia in Consiglio regionale. Dal momento che le posizioni politiche dei partiti di maggioranza e delle minoranze sono molto divergenti, é prevedibile che il Consiglio regionale dovrà lavorare moltissimo e che le sedute si protrarranno per mesi. Pertanto, in qualità di Presidente di questo organo legislativo, ritengo doveroso da parte mia dichiarare quanto segue:

1. Il Presidente rappresenta il Consiglio regionale nel suo complesso, tutelandone la dignità e i diritti. In questa delicata fase del dibattito politico, – indipendentemente dalle posizioni politiche della maggioranza e della minoranza – é mio compito primario dirigere i lavori in modo da realizzare i seguenti obiettivi:
consentire una trattazione esauriente e al contempo scorrevole del provvedimento legislativo in esame, al fine di non deludere le aspettative che la popolazione ripone nel

Consiglio regionale. Ci si attende che i Consiglieri eletti assolvano coscienziosamente ai loro compiti, consentendo con la loro presenza e partecipazione l'esame dell'iniziativa legislativa in predicato.

2. I lavori naturalmente seguono il Regolamento che disciplina non solo la procedura, ma concede anche a tutti i Consiglieri ampi spazi per i loro interventi ed eventuali emendamenti.

Attualmente sono stati presentati 388 emendamenti al Pacchetto famiglia che devono essere discussi, esaminati ed approvati. A prescindere dall'obiettivo politico che vi sottende, il Presidente e l'Ufficio di Presidenza si adopereranno per far sì che tutti gli emendamenti vengano trattati e votati in modo imparziale. A tal fine, al termine dell'odierna seduta, convocherò il Collegio dei capigruppo per concordare un nuovo calendario che tenga conto delle esigenze a cui ho testé accennato.

In altre parole, voglio assicurare alla maggioranza e ai firmatari del disegno di legge in esame che intendo sfruttare tutte le opportunità offertemi dal Regolamento per garantire un dibattito regolare, dal momento che ciò è nell'interesse della popolazione. Allo stesso modo voglio assicurare alle minoranze che possono avvalersi di tutti i diritti loro spettanti, sanciti dal Regolamento.

Se, nonostante questo mio impegno, si dovesse verificare un protrarsi eccessivo dei lavori oppure un loro impedimento dovuto ad una mirata politica di ostruzionismo per ostacolare l'iter legislativo del provvedimento in esame, io non sarò in grado di impedirlo, ma a tale riguardo intendo dichiarare quanto segue:

- Avvalersi di tutti i diritti che il Regolamento riserva alle minoranze ed alla maggioranza – compresa una consapevole dilazione dei lavori – rientra fra le opportunità previste dalla democrazia parlamentare ed io non posso, né voglio proibirle. Non mi resta che fare appello alla responsabilità politica e morale di ogni singolo rappresentante eletto dal popolo, di cui dovrà rendere conto davanti agli elettori e al popolo. E questo vale sia per la maggioranza che per le minoranze.
- Dato che alcuni rappresentanti della maggioranza hanno espresso pubblicamente critiche al Regolamento attualmente in vigore, in quanto non fornisce gli strumenti necessari ad impedire l'ostruzionismo, in qualità di Presidente del Consiglio regionale mi rivolgo alla maggioranza e comunico quanto segue:
Il Regolamento che disciplina lo svolgimento delle sedute e che io devo far rispettare, è stato approvato a maggioranza assoluta dai membri del Consiglio regionale in ottemperanza all'art. 31 dello Statuto di autonomia. Esso viene applicato in quanto tale, anche se offre pochi spazi ad alcuni e troppi ad altri. Sono perfettamente consapevole del rischio di eventuali critiche nei miei confronti provenienti da entrambe le parti. E così si è verificato, purtroppo, senza ragione, nel corso delle ultime sedute. Tali critiche, pur essendo talvolta riconducibili ad un atteggiamento aggressivo, non mi impediranno di applicare il Regolamento secondo scienza e coscienza.

In questo contesto è stata invocata anche una modifica del Regolamento. Alla maggioranza qualificata, necessaria per la sua approvazione, corrisponde tuttavia una scelta politica altrettanto qualificata che io devo fare in qualità di Presidente. A tale scopo è prevista una procedura apposita e l'insediamento di una Commissione preliminare, ovvero la Commissione per il Regolamento, composta dai capigruppo dei partiti rappresentati in Consiglio regionale e dal suo Presidente. In questa Commissione sono state avanzate varie proposte di modifica, esaminate nel corso di più sedute. Nella sua ultima convocazione la Commissione ha istituito un gruppo di lavoro, composto dai Consiglieri Leveghi e Montali – in rappresentanza delle minoranze –, Brugger e Negherbon – per le maggioranze –, incaricato di

elaborare una proposta organica di modifica al Regolamento. Non appena questo gruppo di lavoro inoltrerà tale proposta, sarà mio compito convocare immediatamente la Commissione per il Regolamento e decidere in merito. Effettivamente devo constatare, come ho avuto modo di fare anche in occasione di una seduta della suddetta Commissione, che l'attuale Regolamento non offre sufficienti opportunità per consentire un regolare svolgimento delle sedute.

Oggi dobbiamo ripetere la votazione sul passaggio alla discussione articolata: infatti nella seduta della scorsa settimana è mancato il numero legale, in quanto molti Consiglieri non hanno partecipato alla votazione, che avverrà a scrutinio segreto, come è stato richiesto. Per concludere, desidero nuovamente sollecitare la Vs. collaborazione, pregandoVi di consentire un regolare svolgimento dei lavori; in definitiva, siamo stati eletti per lavorare. Al termine della seduta del Consiglio regionale è convocato il collegio dei capigruppo, per decidere il proseguimento dei lavori del Pacchetto famiglia e fissare ulteriori date a tale scopo.

PRÄSIDENT: Damit kommen wir zur Abstimmung.

Ich bitte um Verteilung der Stimmzettel.

...Das Protokoll ist bereits verlesen worden. Wenn Einwände zum Protokoll sind, dann möchte ich sie bitte hören.

...Bitte, Abg. Meraner.

PRESIDENTE: Passiamo quindi alla votazione.

Prego distribuire le schede.

...Il processo verbale è già stato letto. Se ci sono delle obiezioni al processo verbale, siete pregati si sollevare ora.

...Prego, cons. Meraner.

MERANER: Herr Präsident, nachdem die Lautsprecheranlage nicht funktioniert und ein ziemlicher Lärm im Raum war, kann es mir möglicherweise entgangen sein, aber es ist mir vorgekommen, daß nicht alle genannt wurden, die gesagt haben, sie würden an der Abstimmung nicht teilnehmen. Das soll kein Einwand sein, nur, daß es dann tatsächlich gegebenenfalls richtiggestellt wird. Ich persönlich habe z.B. persönlich erklärt, daß ich an der Abstimmung nicht teilnehme.

(Signor Presidente, dal momento che gli amplificatori non funzionano e nell'emiciclo c'era molto rumore, può darsi che non abbia sentito pronunciare il nome dei consiglieri che hanno dichiarato di non partecipare alla votazione. Questa non deve essere un'obiezione, ma che nel caso in cui ciò non fosse avvenuto, la prego di provvedervi. Da parte mia ho dichiarato di non partecipare alla votazione).

PRÄSIDENT: Es geht aus dem Protokoll namentlich nicht hervor, wer an der Abstimmung nicht teilgenommen hat. Wir haben aber die Namensliste vorliegen und haben sie im Vermerk über die Abstimmung festgehalten. Sie können es dann auch persönlich überprüfen, Herr Abgeordneter.

Bitte, Frau Abg. Klotz, wozu denn?

Zur Geschäftsordnung, bitte.

PRESIDENTE: Nel processo verbale non viene annotato chi non ha partecipato alla votazione. Abbiamo tuttavia davanti a noi la lista dei consiglieri ed abbiamo annotato chi vi ha partecipato

e chi no. Se desidera potrà verificarlo personalmente.

Prego cons. Klotz, in merito a cosa desidera intervenire?

In merito al Regolamento interno. Prego, Lei ha facoltà di parola.

KLOTZ: Zum Fortgang der Arbeiten. Herr Präsident! Sie haben die Abstimmung mit Stimmzetteln angekündigt. Ich wollte Sie fragen, ob dafür der Antrag gestellt worden ist. Einmal, wer diesen Antrag gestellt hat, denn seit der letzten Sitzung ist mir das nicht bekannt, daß jemand den Antrag gestellt hätte. Wir haben auch letztes Mal nur durch Handaufheben abgestimmt.

(Desidero intervenire sull'andamento dei lavori. Signor Presidente, Lei ha annunciato la votazione a scrutinio segreto. Volevo chiederLe se tale procedura é stata richiesta dai consiglieri e piú specificatamente da chi, in quanto non ricordo che nel corso dell'ultima seduta sia stata fatta una simile richiesta. Anche l'ultima volta abbiamo votato per alzata di mano).

PRÄSIDENT: Danke! Es liegt ein Antrag, unterzeichnet von den Abg. Zendron, Tribus, Chiodi, Marzari, Viola, Berger und Tonelli, vor und nachdem das die höhere qualifiziertere Abstimmungsebene ist – die unterste ist das Handerheben, die zweite – damals vom Abg. Kaserer beantragt – mit Namensaufruf, das ist die höchste Ebene und deshalb muß nach diesem Verfahren vorgegangen werden.

Also keine Einwände zum Protokoll mehr, dann gilt es mit diesem Vermerk und auch der Überprüfung als genehmigt.

Wir kommen jetzt zur Abstimmung und ich bitte um Verteilung der Stimmzettel.

Damit das klar ist: Wir stimmen jetzt über den Übergang zur Sachdebatte ab. Wer dafür ist, stimmt mit "Ja", wer dagegen ist, mit "Nein" natürlich.

Ich bitte um den Namensaufruf.

PRÄSIDENTE: Grazie! I cons. Zendron, Tribus, Chiodi, Marzari, Viola, Berger e Tonelli hanno chiesto la votazione per scrutinio segreto e poiché nel concorso di domande, e cioè quando sia stato richiesto anche l'appello nominale, richiesta avanzata allora dal cons. Kaserer, prevale quella per scrutinio segreto. Per questo la votazione verrà fatta a scrutinio segreto.

Se non ci sono ulteriori osservazioni al processo verbale, questi é approvato.

Passiamo ora alla votazione ed alla distribuzione delle schede.

Affinché la procedura sia chiara ripeto che votiamo ora sul passaggio alla discussione articolata. Chi é a favore scriva si, chi é contrario scriva no.

Prego procedere all'appello nominale.

LEVEGHI: (appello nominale)

PRÄSIDENT: Ich bitte die Abgeordneten Platz zu nehmen.

Ich darf das Abstimmungsergebnis über den Übergang zur Sachdebatte über das Gesetz Morandini und den entsprechenden Vorsorgemaßnahmen bekanntgeben:

Abstimmende:	59
mit Ja haben gestimmt:	42
mit Nein:	15
weiße Stimmzettel:	2

Damit genehmigt der Regionalrat den Übergang zur Sachdebatte des sogenannten Familienpaketes.

PRESIDENTE: Prego i signori consiglieri di prendere posto.

Rendo noto l'esito della votazione sul passaggio alla discussione articolata del disegno di legge presentato dal consigliere Morandini e concernente misure previdenziali:

votanti	59
si	42
no	15
schede bianche	2

Il Consiglio regionale approva il passaggio alla discussione articolata sul cosiddetto pacchetto di famiglia.

PRÄSIDENT: Ich darf nun, wie ich angekündigt habe, die Fraktionsvorsitzenden bitten, möglichst zu einer kurzen, aber doch notwendigen Sitzung zusammenzukommen, weil wir die Termine für die Sitzung planen und möglicherweise ausweiten müssen und vor allen Dingen den Gang der zukünftigen Arbeiten besprechen müssen: was machen wir als Nächstes usw.

Damit ist die Sitzung des Regionalrates geschlossen. Die Fraktionsvorsitzenden sind in den Repräsentationsaal einberufen.

Ich danke für die Mitarbeit.

PRESIDENTE: Ora, come annunciato, prego i capigruppo di partecipare alla breve seduta in cui fisseremo le date per le sedute, e probabilmente dovremmo prevederne di supplementari, ma soprattutto dovremo discutere sull'andamento dei lavori.

La seduta é tolta ed é convocato il collegio dei capigruppo nella sala di rappresentanza.

Grazie per la collaborazione.

(Ore 10.34)

